



[www.freude-am-tanzen.com/eating-snow](http://www.freude-am-tanzen.com/eating-snow)  
[www.eating-snow.com](http://www.eating-snow.com)

Auf den ersten Blick wirkt **Eating Snow**, das gemeinsame Projekt von Douglas Greed und Mooryc, wie eine ungleiche Paarung. Ein scheinbar unvereinbarer Clash der Charaktere und Klangwelten. Auf der einen Seite Produzent und DJ Douglas Greed, die Rampensau mit Herz und Stil, der quirlige Tausendsassa aus Jena, dem der Schalk tief im Nacken sitzt. Über Drum'n'Bass und HipHop fand er im Laufe der Jahre zu House und Techno, die er seit 2005 mit seiner ganz persönlichen Handschrift interpretiert. Auf der anderen Seite Mooryc, dessen musikalisches Elternhaus ihm Jazz, Vinyl und den akademischen Weg zur Musik mitgab. Seit seinem siebten Lebensjahr spielt der Instrumentenbauer und Sänger mit polnischen Wurzeln Klavier und strahlt zu alle dem eine Zen-gleiche Aura aus - sowohl auf, als auch neben der Bühne. Doch schaut - und vor allem hört - man einmal genauer hin, ergibt dieses Treffen der Gegensätze nicht nur Sinn, sondern auch eine der spannendsten Kollaborationen jüngster Zeit, die den Bogen von sinnlicher Indietronica über eindringlichem House bis hin zu perfekt groovenden Popmomenten spannt.

Kennengelernt haben sich Douglas Greed und Mooryc, den es inzwischen nach Berlin verschlagen hat, auf einem Festival in Polen. Wenig später tauschten die beiden erste Ideen per E-Mail aus, und Mooryc steuerte 2011 seinen Gesang zu Douglas Greeds Debütalbum „KRL“ auf dessen Heimatlabel Freude Am Tanzen bei, wo auch er seitdem regelmäßig solo veröffentlicht. Schnell wurde aus einem Track eine feste Zusammenarbeit, und „Douggi“ und Mooryc zu „Siamese Twins By Choice“. Mit der Musik als Herz, das sie sich gemeinsam teilen. So gingen sie gemeinsam den Weg vom Festival zum Feature zur Freundschaft, vom Techno zur Electronica zur Band.

Dabei ist die Musik nur „nebensächliche Hauptsache“ bei Eating Snow, der eigentliche Antrieb hingegen „die gemeinsame Zeit und der biergeschwängerte Dummschwatz“, wie Douglas Greed selbst sagt. Und so teilten sie im Laufe der Monate, in denen ihr gemeinsames Debütalbum „Eating Snow“ bei diversen Studiosessions zwischen Jena, Berlin, Wustrow und Poznan entstand, nicht nur eine fantastische Zeit und reichlich Bier, sondern spielten sich auch ihre Lieblingsmusiken vor und philosophierten bis tief in die Nacht.

Doch sobald es an die Aufnahme und das Zusammenkommen von elektronischen Beats sowie Melodien und Texten geht, kommt stets ihre gemeinsame Liebe zu der in großen Songs verpackten Melancholie zum Vorschein. Mal ganz reduziert und fragil, mal gepaart mit elektronischen Beats, sehnsüchtigen Lyrics und einem Groove, den niemand nach dem ersten Hören wieder aus dem Ohr bekommt, ist es sie, die Douglas Greed und Mooryc trotz aller scheinbaren Gegensätze verbindet und sich in den unterschiedlichsten Facetten in ihren Songs wiederfindet.

KONTAKT  
[danny@eating-snow.com](mailto:danny@eating-snow.com)  
[info@freude-am-tanzen.com](mailto:info@freude-am-tanzen.com)  
+49 (0) 36 41 - 35 38 02